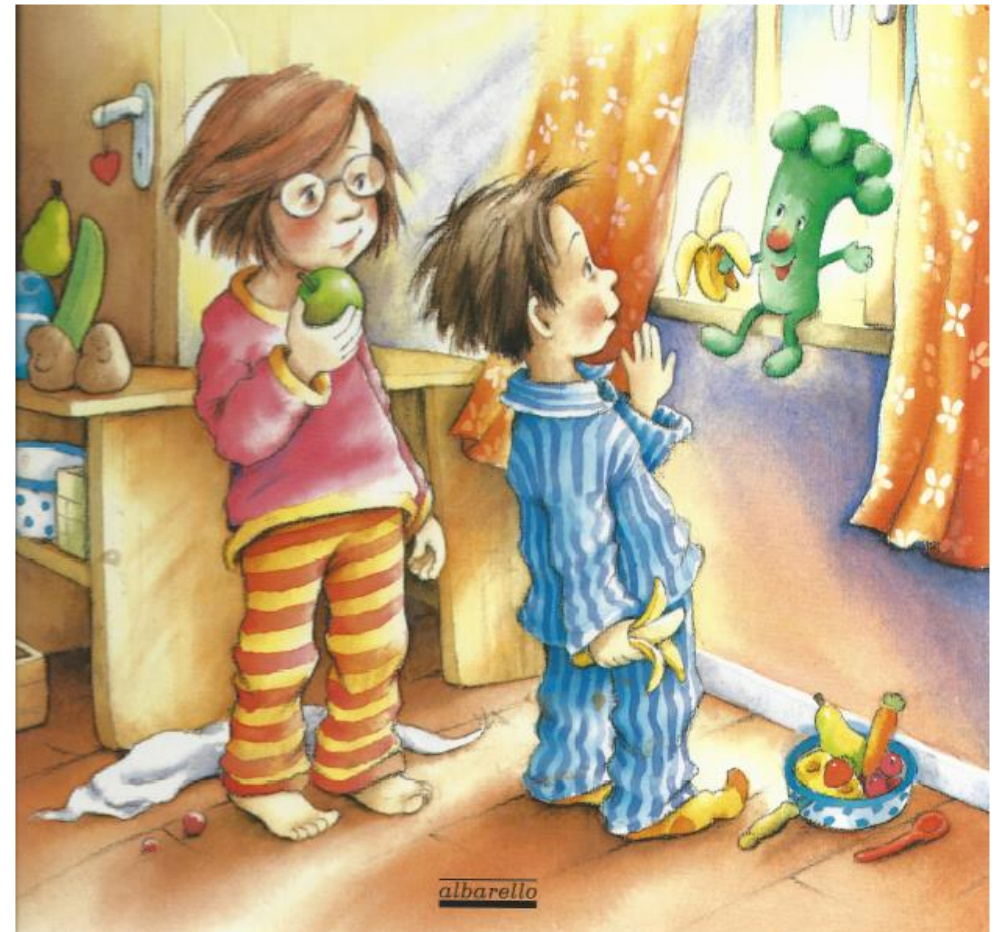
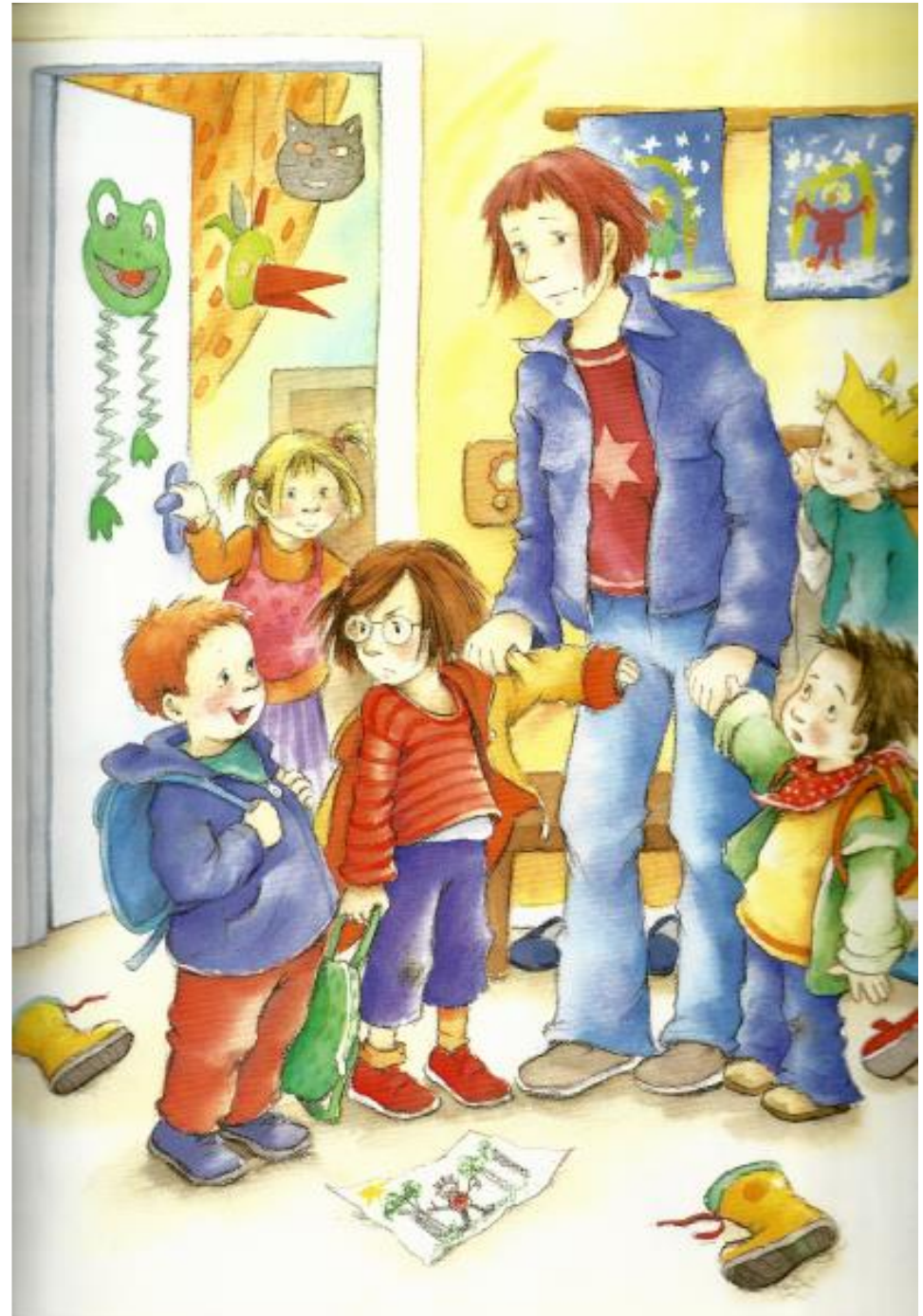


Bert, der Gemüsekobold

in Anlehnung an das Bilderbuch von
Julia Volmert (Text) und Susanne Szesny (Illustration),
erschienen 2004 im Albarello Verlag GmbH, Wuppertal



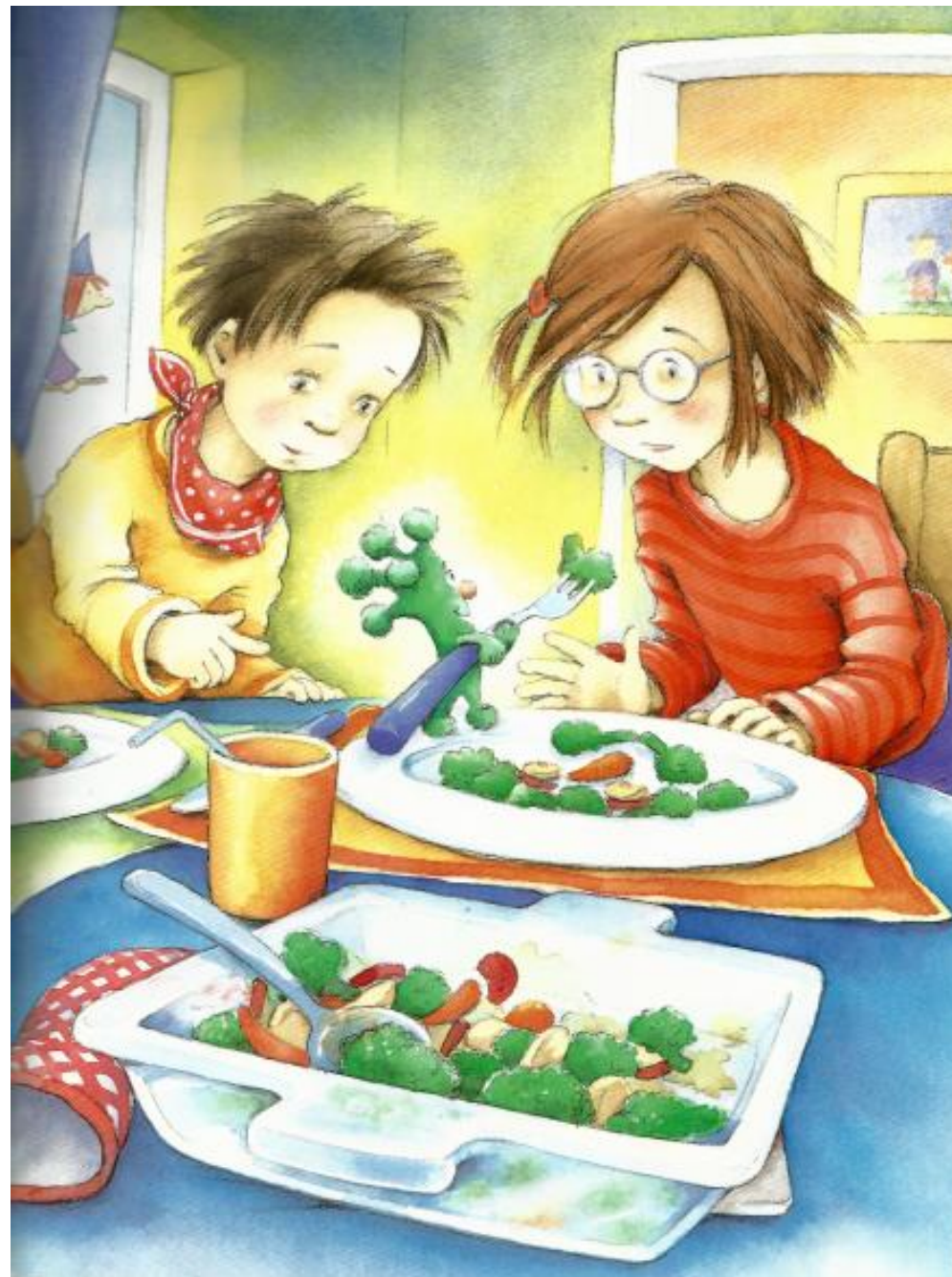
Mama holt Lena und Jonas vom Kindergarten ab. Lena frägt „Mama, was gibt es heute zu essen?“ Ihre Mama antwortet, dass sie Brokoliauflauf gekocht hat. „liigitt. Das schmeckt mir bestimmt nicht“ sagt Lisa. Auch Jonas ist nicht begeistert.



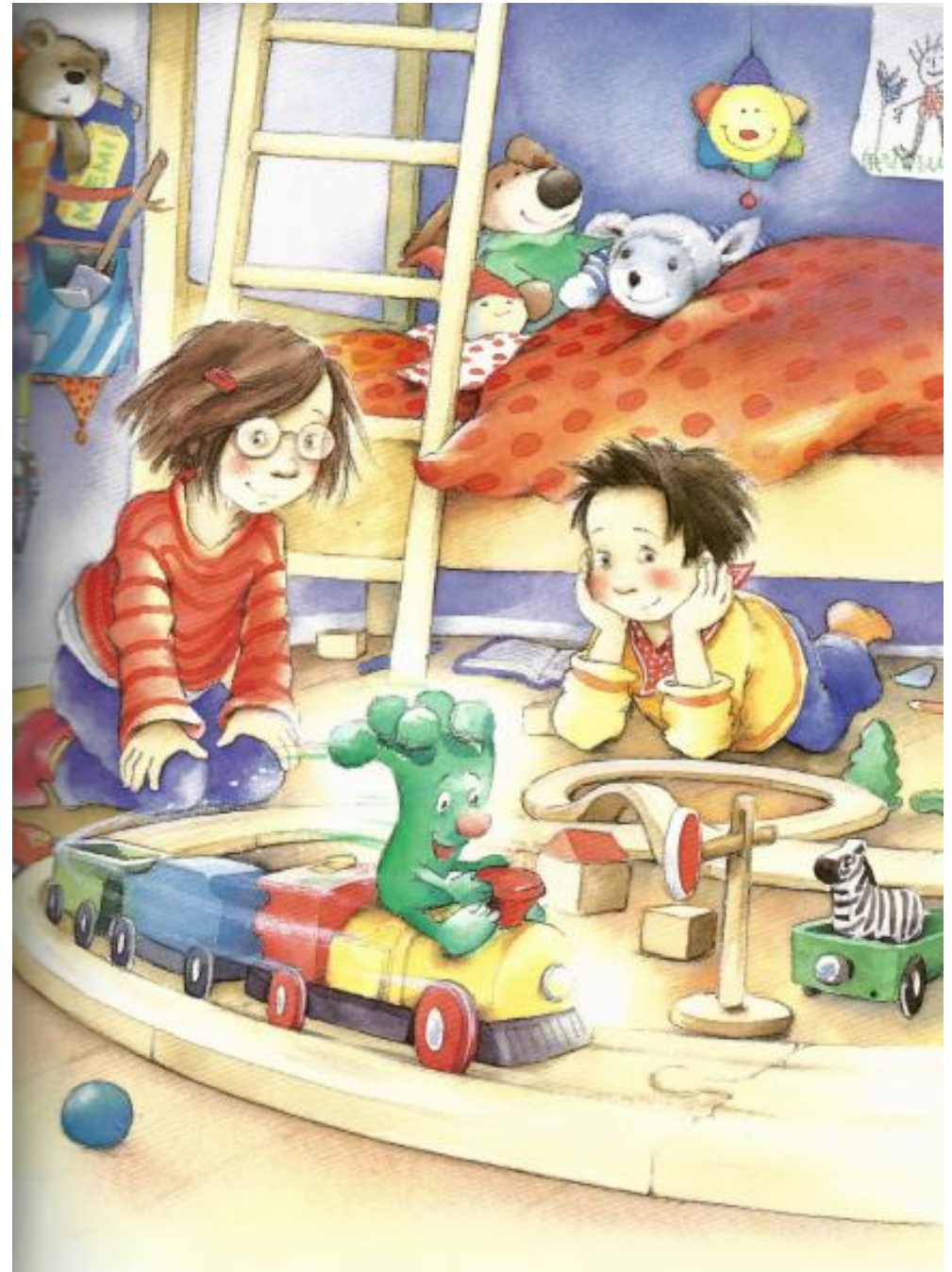
Zuhause stellt Mama den Brokoliauflauf auf den Tisch. Lena und Jonas motzen. Sie wollen den Brokoliauflauf nicht einmal probieren. „Hört auf zu motzen. Gemüse, wie Brokoli ist gesund“ sagt Mama. Da klingelt das Telefon. Mama läuft in den Flur hinaus.



„Potz Kürbis und Kartoffelkäfer. Die ist aber sauer!“ sagt da ein Stimmchen direkt neben Lena. Lena fällt vor Erstaunen die Gabel aus der Hand. Ein kleiner grüner Kerl steht auf ihrem Teller und grinst sie an. „Wer bist du denn?“ fragt Max neugierig. „Ich bin Bert, der Gemüsekobold“ quiekt der Winzling. „Ein Gemüsekobold? Das hab ich ja noch nie gehört“ ruft Lena. „Wir Gemüsekobolde sind auch echt selten. Aber probiert doch mal den Auflauf, den eure Mutter gekocht hat. Der ist echt lecker und gesund“. Lena probiert und sagt: „Hm, schmeckt viel besser, als ich dachte“. Auch Jonas schiebt sich eine Gabel in den Mund und findet ihn sogar richtig lecker.



Da hören sie Mamas Schritte im Flur. „Pozz Kürbis und Karnickelzahn! Versteckt mich schnell! Erwachsene dürfen mich nicht sehen!“ flüstert der Gemüsekobold. Lena und Jonas bringen ihn ins Kinderzimmer. Sie zeigen ihm ihre Spielsachen. Am besten gefällt Bert die Eisenbahn. „Die Eisenbahn braucht Kraftstoffe wie Holz oder Kohle, damit sie fahren kann“ sagt der kleine Kerl. „Genauso ist es mit dem gesunden Essen. Es gibt euch Kraft und hilft euch gesund zu bleiben“.



Der Gemüsekobold sagt „in gesundem Essen stecken die guten Kinder-Kraftstoffe, die der Körper braucht. Viele gute Kraftstoffe stecken in Obst, Gemüse, Vollkornbrot und Müsli“. Bert erklärt, dass es auch schlechte Kinder-Kraftstoffe gibt. „Schlechte Kinder-Kraftstoffe stecken in Pommes, Schokolade, Gummibärchen und noch vielem mehr. Davon wird man schlapp und müde“.

